

Deutsches Historisches Institut
in Rom

Der kommissarische Leiter

Berlin NW 7, den 4. Juni 1942
Charlottenstraße 41
Fernruf: 16 27 89

Nr. 158/42.

Betrifft: Gewährung von Notstandsbeihilfen.

Zum Runderlaß vom 26. Juni 1941- Z II b 235/41-.

Nachweisung

über die im Monat Mai 1942 bewilligten Notstandsbeihilfen, für die die Bereitstellung der erforderlichen Mittel erbeten wird.

Lfd.Nr.	Name des Diensts	Besoldungs	Höhe der	Höhe der	Hundert-	Anlaß für die	
Empfängers	stellung	Gruppe	Beihilfe- fähigen KostenRM	bewillig- ten Beihil- fe (abgerun- det auf vol- le RM/	satz der bewillig- ten Beihil- fe.	Bewilligung der Beihilfe	
1	2	3	4	5	6	7	
						8	
1	Dr.Opitz	wissen- schaft- licher Angestell- ter	III	205,-	123,-	60	Zu 1: Ehefrau Zahnbehandig. Sohn: Becken- schützimpfung mit Sekundar- infektion u. Fieber, Nach- behandlung. Sohn: Bronchi- tis mit Darm- infektio
2	Backhaus	Angestell-	VIII	83,-	50,-	60	Zu 2: Sehnen- scheidenent- zündung am rechten Arm
Zusammen.....				288,-	173,-	—	
Die Genannten gehören einer Krankenkasse nicht an.							

Die Genannten gehören einer Krankenkasse nicht an.

Sachlich richtig.

H. Mayer

Festgestellt:

Föhrer.
Regierungsinspektor a.D.

An

den Herrn Reichsminister
für Wissenschaft, Erziehung
und Volksbildung

Berlin W 8.

Erst 103357/42